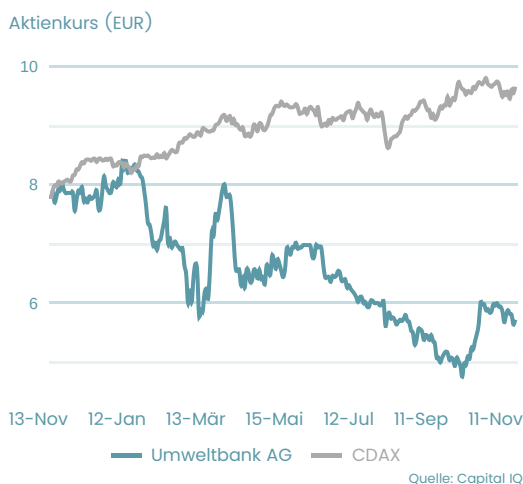


Empfehlung	Kaufen
Kursziel	8,00 EUR
Kurspotenzial	40%
Aktien­daten	
KURS (Schlusskurs Vortag in EUR)	5,72
Aktienzahl (in Mio.)	36,1
Marketkap. (in Mio. EUR)	206,3
Handelsvol. (Ø 3 Monate; in Tsd. Aktien)	4,7
Enterprise Value (in Mio. EUR)	206,3
Ticker	XTRA:UBK
Guidance 2024	
Gesamterträge (in Mio. EUR)	60,0 bis 65,0
EBT (in Mio. EUR)	-5,0 bis -10,0



Aktionärsstruktur	
GLS Bank	15,3%
Streubesitz	84,7%
-	-
-	-
-	-

Termine	
EKF	25. November 2024
-	-
-	-

Prognoseanpassung			
	2024e	2025e	2026e
Zinsergebnis (alt)	41,0	60,2	72,6
Δ	-	7,5%	5,6%
EBT (alt)	-8,9	7,4	19,8
Δ	-	0,5%	0,2%
EPS (alt)	-0,25	0,14	0,38
Δ	-	-	-

Analyst	
Christoph Hoffmann	
+49 40 41111 3785	
c.hoffmann@montega.de	

Publikation	
Comment	12. November 2024

Umbau schreitet planmäßig voran - Q3 im Rahmen der Erwartungen

Die UmweltBank hat jüngst ein Update zu den Entwicklungen in Q3 gegeben. Dabei entwickelte sich das Privatkundengeschäft weiter erfreulich, während die Kreditvergabe erwartungsgemäß auf insgesamt niedrigem Niveau verblieb. Die Guidance für das laufende Jahr wurde indes bestätigt. Kurz- bis mittelfristig sehen wir weiterhin diverse Trigger, die das Ergebnisniveau der Bank ab 2025 wieder deutlich erhöhen sollten.

Leichter Verlust in Q3 erzielt: Mit einem Zinsergebnis von 10,9 Mio. EUR (Q2/24: 10,3 Mio. EUR) hat die Bank zwar eine leichte Verbesserung im Vergleich zu den beiden Vorquartalen, insgesamt jedoch weiterhin ein im Vergleich zu den Verwaltungskosten zu niedriges Zinsergebnis erzielt. Das Finanzergebnis lag in Q3 u.E. aufgrund geringerer laufender Erträge sowie u.E. nur marginalen Buchgewinnen aus Beteiligungsveräußerungen bei 0,1 Mio. EUR. Das Provisions- und Handelsergebnis lag bei 0,8 Mio. EUR. Angesichts der im Vergleich zum Vj. von 11,1 auf 16,0 Mio. EUR gestiegenen Personal- und Verwaltungskosten, die u.E. Einmalkosten im niedrigen siebenstelligen Bereich enthalten, wurde in Q3 ein negatives EBT von 4,9 Mio. EUR erzielt. Um das Zinsergebnis ab 2025 weiter zu verbessern, wird die Bank in Q4 500 Mio. EUR seines Treasury-Buchs zu höheren Renditen neupositionieren. Signifikante Kreditrisiken und damit einhergehende Aufwendungen zur Risikovorsorge sieht die Bank derzeit nicht.

Wachstum im Retail-Geschäft setzt sich in Q3 fort: Im abgelaufenen Quartal konnte die Kundenzahl um 4.000 auf 149.000 gesteigert werden (+2,8% qoq; +14% yoy). Der Kundenzuwachs lag damit knapp unter dem Niveau des Vorquartals (+5.000 Kunden). Die Kundeneinlagen entwickelten sich erneut positiv und legten in Q3 von 3,4 Mrd. EUR auf 3,7 Mrd. EUR zu, sodass nach 9M ein Plus von 27% yoy (+790 Mio. EUR yoy) erreicht wurde. Wie erwartet hat die Bank die letzten Zinssenkungen an seine Kunden weitergegeben und so die Zinsmarge im Passivgeschäft bei 100BP halten können. In 2025 dürfte u.E. der für Q2/25 geplante Launch des Girokontos sowie die Intensivierung der Marketings zu einem hohen Wachstum der Kundenzahl und des Einlagevolumens führen.

Kreditvergabe verbleibt erwartungsgemäß auf insgesamt niedrigem Niveau: Aufgrund der zu Q2 unverändert hohen Eigenmittelanforderung i.H.v. 15,55% können trotz einer weiter gesteigerten Eigenmittelquote (Q3/24: +0,2PP auf 16,9%) und Finanzierungsanfragen von 600 Mio. EUR nur ausgewählte Projekte finanziert werden. Dementsprechend bewegte sich das Kreditneugeschäft mit 69 Mio. EUR in Q3 erwartungsgemäß weiter auf niedrigem Niveau. Das gesamte Kreditvolumen der Bank lag mit 3,5 Mrd. EUR auf dem Level von Q2/24. Für Q4 erwartet der Vorstand ein Brutto-Neugeschäft i.H.v. rd. 140 Mio. EUR. Für eine weitere Stärkung der Eigenmittelquote, die Voraussetzung für ein höheres Kreditneugeschäft ist, avisiert der Vorstand für Q4 weitere Veräußerungen von Beteiligungen. Bereits in Q3 konnten zwei Windparks sowie eine Immobiliengesellschaft veräußert werden. Wie bereits im letzten Comment beschrieben, würde ebenso der Wegfall der zusätzlichen Eigenmittelanforderungen eine deutliche Belebung des Kreditneugeschäfts ermöglichen und könnte zu einem zusätzlichen jährlichen EBT-Beitrag im hohen einstelligen Millionenbereich führen. Wir rechnen derzeit unverändert mit einer partiellen Senkung der Zusatzanforderungen in H2 2025 und mit dem gänzlichen Wegfall in 2026.

Fazit: Die Q3-Zahlen der UmweltBank lagen insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen und markieren u.E. das ergebnisseitige Tal. In den nächsten Quartalen sollte sich das hohe Wachstum der Kundeneinlagen fortsetzen und den zentralen Ergebnistreiber darstellen. Gleichzeitig könnte die partielle Aufhebung der erhöhten Eigenmittelanforderungen eine deutlich höhere Kreditvergabe ermöglichen und dementsprechend die Erträge erhöhen. Nicht zuletzt dürften in 2025 Einmalkosten für die Umstrukturierung etc. im hohen siebenstelligen Bereich entfallen und neue Produkte wie das Girokonto zusätzlich zum Wachstum sowie der Ergebnisverbesserung beitragen. Wir bestätigen unsere Kaufempfehlung und unser Kursziel.

Geschäftsjahresende: 31.12.	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Zinsergebnis	58,8	41,1	41,0	64,7	76,7
Ergebnis Risikovorsorge	-9,3	1,4	-2,0	-2,0	-2,0
Provisions- und Handelsergebnis	9,3	9,1	5,4	6,3	9,1
EBT vor Zuf. zum Fonds für Bankrisiken	39,2	1,1	-8,9	7,4	19,8
Konzernüberschuss	19,5	0,7	-8,9	5,2	13,9
Cost-Income-Ratio	68,6%	103,1%	151,0%	86,4%	74,3%
ROE	7,6%	0,2%	-2,3%	1,3%	3,5%
EPS	0,55	0,02	-0,25	0,14	0,38
Dividende	0,33	0,00	0,00	0,00	0,10
Dividendenrendite	5,8%	0,0%	0,0%	0,0%	1,7%
KGV	10,4	286,0	n.m.	40,9	15,1
KBV	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

Quelle: Unternehmen, Montega, CapitalIQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 5,72 EUR

Unternehmenshintergrund

Die UmweltBank ist eine deutsche Direktbank, die sich nahezu vollständig auf das klassische Kredit- und Einlagengeschäft fokussiert. Dabei werden ausschließlich ökologische bzw. nachhaltige Projekte im Bereich der **erneuerbaren Energien** und **sozialen** bzw. **nachhaltigen Immobilien** finanziert. Das Kreditportfolio belief sich Ende 2023 auf 3,6 Mrd. EUR und wird teils über Förderbanken wie die KfW oder über Kundeneinlagen refinanziert. Letztere beliefen sich Ende 2023 auf 2,9 Mrd. EUR und umfassen überwiegend täglich fällige Einlagen der mehr als 132.000 Kunden. Grundsätzlich profitiert die UmweltBank im Retailgeschäft von seiner starken, authentischen Marke und dem klaren Nachhaltigkeitsbekenntnis, das einen wesentlichen USP darstellt. Dies drückt sich in der einzigartigen "UmweltGarantie" aus, die das Versprechen über die 100%-ige Reinvestition der Kundeneinlagen in nachhaltige, umweltfreundliche Projekte darstellt und seit Bestehen kontinuierlich eingehalten wurde.

Seit Gründung in 1997 ist das Institut einer der Pioniere und Marktführer von Finanzierungen von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien und sozialen bzw. energieeffizienten Immobilien. In den letzten 25 Jahren hat die UmweltBank über 25.000 umweltfreundliche Projekte gefördert und ihre Bilanzsumme auf knapp 6 Mrd. EUR ausgeweitet. Im Zuge der anhaltenden Niedrigzinsphase trieb die Bank auch die weitere Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten in synergetischen Bereichen voran. So baute das Institut in den letzten Jahren ein eigenes Beteiligungs- und Fondsgeschäft auf, das sich ebenfalls auf die hohen ökologischen und sozialen Standards des Unternehmens stützt.

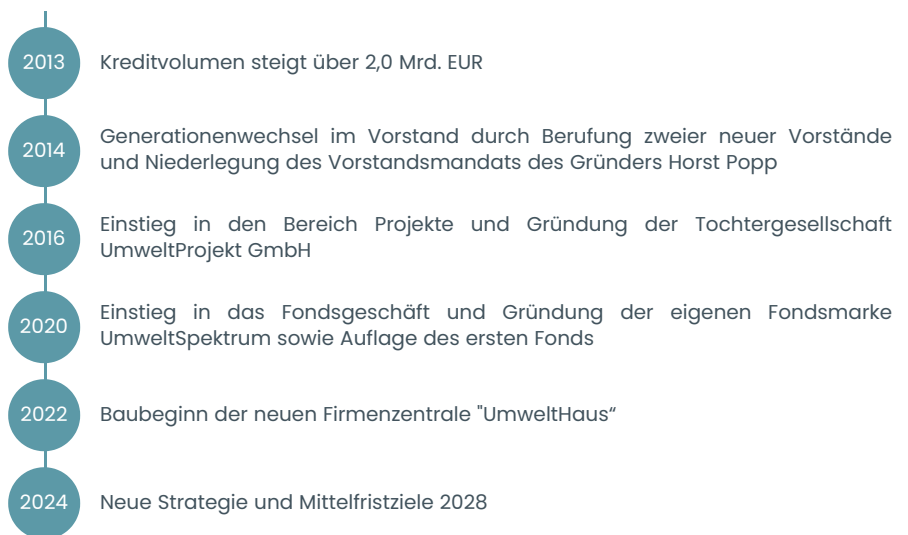
Key Facts

Sektor	Finanzdienstleistungen
Ticker	UBK
Mitarbeiter	303 (FTEs)
Bilanzsumme	5,7 Mrd. EUR
Jahresüberschuss	0,7 Mio. Euro
ROE	0,3%
Geschäftsmodell	Finanzierung von Renewables-Projekten und nachhaltigen bzw. sozialen Immobilien, Anbieter von nachhaltigen Fonds.
Kundenstruktur	140.000 Privatkunden in Deutschland und Vielzahl von gewerblichen Kreditnehmern in den Bereichen erneuerbare Energien und Immobilien

Quelle: Unternehmen, Montega; Stand: Geschäftsjahr 2023

Wesentliche Ereignisse der Unternehmenshistorie





Aktuelle Entwicklung

Während die UmweltBank in der letzten Dekade deutlich wachsen und zweistellige Kapitalrenditen auf das Eigenkapital erzielen konnte, litt das Institut zuletzt aufgrund seiner Zinspositionierung unter dem historisch schnellen Zinsanstieg. Insgesamt befinden sich aufgrund der Niedrigzinsphase eine Vielzahl von Darlehen mit langfristiger Zinsbindung und niedrigen Zinssätzen im Bestand der Bank, die nur teilweise kongruent zu fixen Zinssätzen refinanziert sind und denen in der Folge der Zinswende vergleichsweise hochverzinsten täglich fällige Einlagen gegenüberstehen. Eine ähnliche Situation ergab sich im Anleiheportfolio, das zwar lediglich eine Duration von wenigen Jahren aufwies, jedoch nicht die nahezu unmittelbaren Steigerungen der Verzinsung der Tagesgeldeinlagen kompensieren konnte. Mit der aktuellen Stabilisierung des Zinsniveaus bzw. einer ersten Senkung ist u.E. bereits der **Großteil der negativen Effekte verdaut**, da niedrigverzinsten Altkredite sukzessive durch deutlich höherverzinsten Kredite ersetzt werden und auch das Anleihebuch der Bank optimiert wurde, wodurch mittlerweile höhere Erträge generiert werden.

Neben dem Zinsumfeld belastete das Institut zuletzt eine BaFin-Prüfung, in deren Rahmen im Jahr 2022 Mängel festgestellt und eine Sicherstellung der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation angeordnet wurden. Darüber hinaus wurden der Bank zusätzliche Eigenmittelanforderungen auferlegt. Betroffen waren vorwiegend Prozesse im Kreditgeschäft sowie der internen Revision. Ergänzend wurde ein Sonderbeauftragter der BaFin entsendet, der die Fortschritte bei der Umsetzung laufend beurteilt. Eine langwierige Nachprüfung ist daher nicht zu erwarten. Die aktuelle Eigenmittelanforderung der Bank beläuft sich auf 15,5%, wobei die zusätzliche Eigenmittelanforderung nach unseren Berechnungen rd. 2,5PP betragen dürfte (. Dies führt aktuell zu einer temporären Beschränkung der Kreditvergabe, obwohl die Kundennachfrage insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien auf sehr hohem Niveau liegt. Der Vorstand rechnet mit einer vollständigen Behebung der Mängel in 2025 bzw. spätestens 2026. Dabei dürfte 2025 u.E. eine partielle Auflösung der zusätzlichen Eigenmittelanforderungen erfolgen, was ein höheres Neugeschäft erlauben wird.

Um den kontinuierlich steigenden regulatorischen Anforderungen zu begegnen, hat die UmweltBank bereits den Wechsel zu einem deutlich leistungsfähigeren Kernbankensystem beschlossen, mit dem die Anforderungen wesentlich besser und effizienter erfüllt werden können. Der Wechsel wurde bereits in H2/23 erfolgreich abgeschlossen. Die Bedeutung des Wechsels ist u.E. als sehr hoch einzuschätzen und wird nicht nur auf regulatorischer, sondern auch auf Produkt- und Risikomanagementebene völlig neue Möglichkeiten eröffnen. So dürfte u.E. eine umfangreiche, derivatebasierte Steuerung bzw. Absicherung von Risiken oder die Erweiterung der Retail-Produktpalette um weitere klassische Banking-Dienstleistungen möglich werden. Zuletzt kündigte die Bank an, in Q2 2025 ein Girokonto zu launchen.

Die Beseitigung aller festgestellten Mängel zur Eliminierung der zusätzlichen Eigenmittelanforderungen wird derzeit mit absoluter Priorität verfolgt. Mit der Einführung des neuen Kernbankensystems und dem nahezu abgeschlossenen Aufbau zusätzlicher personeller Kapazitäten (2019: 156 FTE, 2023: 303 FTE) wurden bereits deutliche Fortschritte erzielt. Zusätzlich wird die Bank von externen Beratern unterstützt.

Geschäftsmodell und Segmentbetrachtung

Das operative Geschäft der Bank lässt sich in drei Bereiche gliedern.

1) Kredit- und Einlagengeschäft

Das Kredit- und Einlagengeschäft stellt sowohl historisch als auch zukünftig das wichtigste Geschäftsfeld der UmweltBank dar. Im Kreditgeschäft ist das Institut ausschließlich im Bereich der erneuerbaren Energien (Onshore-Wind- und Solarkraft) sowie im Bereich der nachhaltigen Immobilien aktiv. Hier verfolgt das Unternehmen einen konservativen Geschäftsansatz (u.a. durch eine hohe Besicherung) und hat in der Vergangenheit nahezu keine Ausfälle in seinem Kreditportfolio verzeichnet. Insbesondere die EEG-Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien weisen äußerst vorteilhafte Risikoprofile auf und versprechen sichere Zahlungsströme. Die UmweltBank finanziert Projekte ab einem Volumen von ca. 5,0 Mio. EUR und deckt sämtliche Projektvarianten der PV- und Windkraftprojekte ab. Dies umfasst sowohl den Neubau von Windparks als auch Repowering-Maßnahmen sowie große Dachanlagen, Freiflächenprojekte und PV-Repowering. Zudem ist auch eine Finanzierung von PPA-Projekten möglich. Dabei bieten vor allem Vor- und Zwischenfinanzierungen attraktive Geschäftsmöglichkeiten, während die typischen 20-jährigen Kredite über die EEG-Vergütungsdauer aus Renditegesichtspunkten weniger im Fokus stehen. Die Refinanzierung der Kredite erfolgt im Renewables-Bereich mehrheitlich über die staatlichen Förderbanken KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank (MONE: >80%).

Auf Seite der Immobilien hat sich die UmweltBank auf die Finanzierung von ökologischen Wohnprojekten und nachhaltigen bzw. sozialen Miet- oder Gewerbeimmobilien spezialisiert. Dementsprechend werden überwiegend Immobilienprojekte ohne Gewinnerzielungsabsicht finanziert. Zu den typischen Kunden zählen beispielsweise Wohngenossenschaften und gemeinnützige Träger. Auch bildungsbezogene Projekte wie Studentenwohnungen, Kindertagesstätten und Pflegeimmobilien werden finanziert. 2023 ermöglichten die neu ausgereichten Kredite bezahlbaren Wohnraum für über 500 Menschen. Daneben wurde Raum für rd. 80 Betreuungsplätze in Schulen, Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen geschaffen. Insgesamt hat sich die UmweltBank im wettbewerbsintensiven Immobilienmarkt u.E. in mehreren attraktiven Marktnischen positioniert.



Quelle: Unternehmen, Montega

Eine weitere Besonderheit im Kreditgeschäft besteht darin, dass die UmweltBank jedes Bauvorhaben nicht nur aus ökonomischer Sicht, sondern auch anhand ökologischer und sozialer Kriterien bewertet. Dabei wird ein UmweltRating erstellt und auf Basis der beiden Prüfungen die individuellen Kreditkonditionen für das Darlehen festgelegt. So kann der Kreditnehmer bei hoher Nachhaltigkeit leichte Ersparnisse erzielen.

Im Einlagengeschäft ist die UmweltBank ebenso mit einem sehr fokussierten Produktportfolio positioniert und bietet ausschließlich Tagesgeld (UmweltFlexkonto) und Festgeld (UmweltFestzins) an. Die gesamten Kundeneinlagen beliefen sich Ende Q1/24 auf 3,1 Mrd. EUR. Dabei zahlt die UmweltBank aktuell 3,0% Zinsen auf täglich fällige Einlagen und ist damit u.E. sehr attraktiv für Neu- und Bestandskunden. Die typischen "Zinsjäger" zieht die Bank jedoch nicht an, was wir positiv werten, da diese Kunden i.d.R. eine hohe Churn-Rate aufweisen und angesichts der initialen Kontoeröffnungskosten nicht oder nur leicht profitabel sind. Infolge der jüngsten Zinssenkung um 25 BP hat die Bank bereits eine Senkung um 23 BP angekündigt, um die Passivmarge nahezu stabil zu halten. Da Wettbewerber i.d.R. ebenfalls eine Anpassung der Konditionen vornehmen, wird das Angebot u.E. weiter attraktiv sein. Mit 62,1% der gesamten Einlagen stellt Tagesgeld das wichtigste Produkt im Einlagengeschäft dar. Auf Festgeld zahlt die Bank aktuell bei einer Laufzeit von einem Jahr 2,75% p.a. und für 5 bzw. 10 Jahre 2,5% p.a., wobei auch hier eine kurzfristige Anpassung nicht auszuschließen ist.

2) Wertpapiergeschäft

Im Jahr 2020 erfolgte mit dem Aufbau eines eigenen Fondsgeschäfts unter der Marke UmweltSpektrum die weitere Diversifizierung des Geschäftsmodells. Dabei ist das Fondsmanagement an externe Partner ausgelagert, sodass sich die UmweltBank auf die (Weiter)Entwicklung des nachhaltigen Fondskonzepts sowie den Vertrieb fokussiert. Aktuell umfasst das Angebot einen flexiblen Mischfonds sowie zwei Aktienfonds. Anfang 2024 hat der neue CEO zudem die Auflegung eines UmweltBank-ETFs forciert, der eine kostengünstige Alternative zu den aktiven Fonds darstellt und seit Q2/24 am Markt ist. Das kumulierte Fondsvolumen belief sich Ende 2023 auf 151,4 Mio. EUR, wobei auf den Flagship-Fonds (Mischfonds UmweltSpektrum Mix) 119,3 Mio. EUR entfielen. Ende 2023 hielt die UmweltBank eigene Fondsanteile mit einem bilanziellen Wert von 21,3 Mio. EUR (Seed money), die jedoch Anfang 2024 veräußert wurden, um Kapital freizusetzen und die Allokation der Eigenmittel zu optimieren. Neben den eigenen Fonds bzw. dem ETF bietet das Unternehmen ebenso klassische Brokerage-Dienstleistungen wie ein Wertpapierdepot an. Das gesamte Depotvolumen der UmweltBankkunden lag Ende 2023 bei 687 Mio. EUR.

3) Beteiligungsgeschäft (in Liquidation)

Um sich unabhängiger vom Zinsergebnis zu machen, erfolgte während der Niedrigzinsphase der Aufbau eines eigenen Beteiligungsgeschäfts. Hierbei steuert die UmweltBank sowohl ihr über Jahrzehnte aufgebautes Know-how als auch Eigenkapital für Solar- und Windparks sowie für den Bau nachhaltiger Wohnimmobilien bei. Darüber hinaus hat die UmweltBank in Form mehrerer Anleihen weiteres Kapital für die Finanzierung der Projekte beschafft. Nach Unternehmensangaben beläuft sich die Gesamtinvestitionssumme auf mehr als 750 Mio. EUR, wobei nur ein Bruchteil als Eigenkapital von der UmweltBank bereitgestellt wurde (Bilanzbuchwert Ende 2023: 35,8 Mio. EUR). Vereinzelt hat sich das Institut ebenfalls an weiteren Unternehmen mit einem starken Nachhaltigkeitsbezug beteiligt.

Die operative Steuerung und Entwicklung der Projekte wird in der Regel von externen Partnern übernommen, die oftmals gemeinsam mit der UmweltBank als Gesellschafter auftreten. Strategiegemäß profitiert das Institut vor allem durch kontinuierliche Ausschüttungen. **Im Zuge der neuen Strategie wurde die Liquidation des Geschäftsbereichs beschlossen**, da dieser nicht mehr als Kerngeschäft der Bank eingestuft wird und der Bereich durch deutlich höhere Kapitalanforderungen (Erhöhung des Risikogewichts um 150%) im Zuge der Einführung von Basel IV unattraktiver wird. Der Vorstand beabsichtigt, den Verkauf der Beteiligungen überwiegend bis Ende 2024 abzuschließen. Da Basel IV ab Januar 2025 anzuwenden ist, würde dies einen signifikanten Anstieg der Eigenmittelanforderungen (MONE: rd. 50 Mio. EUR) verhindern. In Q1/24 wurden bereits zwei Windparks und eine Immobiliengesellschaft mit einem positiven Ergebnisbeitrag im niedrigen einstelligen Mio.-EUR-Bereich veräußert.

Der gesamte Buchwert der Beteiligungen belief sich Ende 2022 auf 35,8 Mio. EUR und entfiel überwiegend auf den Real Estate-Bereich. Das Immobilienportfolio bestand zum 30.6.2023 aus 1.336 Wohneinheiten (109.908 m²), von denen 456 vermietet waren. Die Mieten der energetisch hocheffizienten Wohnungen liegen oftmals unterhalb des ortsüblichen Niveaus, sodass die Bank sowohl ihrer Nachhaltigkeits- als auch ihrer sozialen Verpflichtung nachkommt. Wie auf der untenstehenden Darstellung erkennbar, konnten im ersten Halbjahr 2023 signifikante Fortschritte bei der Entwicklung der Wohnprojekte erzielt werden, da mit 296 Wohneinheiten nahezu alle geplanten Vorhaben in die Bauphase übergehen konnten. Damit verblieben lediglich weitere 99 Wohneinheiten (7,4%) in der Planungsphase. Mit der Fertigstellung des weit überwiegenden Teils der Wohnungen ist in 2024 bzw. 2025 zu rechnen. Die Immobilien befinden sich in Berlin (u.a. Friedrichshain und Lichtenberg), Nürnberg, Tübingen, Freiburg, Bamberg, Wangen, Oranienburg, Greifswald und Leipzig.

Daneben sind der UmweltBank Beteiligungen an PV-Parks mit einer Leistung von 51,8 MWp und an Windparks mit einer Leistung von 29,9 MW zurechenbar. Während die Pipeline im Windkraftbereich mit 16,8 MW vergleichsweise klein ausfällt und lediglich eine Gesamtinvestition im mittleren zweistelligen Millionenbereich erfordern dürfte, befinden sich im PV-Bereich Anlagen mit einer Leistung von 214 MWp in Planung und weitere 6,5 MWp in Bau.

Zu den von uns als Non Core-Beteiligungen eingestuften Investments in Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbezug zählt die serbische Bank 3 Banka AD (Buchwert: 7,6 Mio. EUR; hochprofitabel), die Naturata AG, einem Anbieter von Lebensmitteln in Demeter- und Bio-Qualität (Buchwert: 0,7 Mio. EUR; profitabel) sowie die größte deutsche Internetplattform für nachhaltigen Konsum Utopia GmbH (Buchwert: 5,1 Mio. EUR). Angesichts der Größe der Opportunity Banka dürfte die UmweltBank aktuell verschiedenste strategische Möglichkeiten prüfen.

Management

Die UmweltBank zeichnet sich durch eine hohe Führungskontinuität und dementsprechend wenige Managementwechsel aus. Im Januar 2024 hat Dietmar von Blücher das Amt des Vorstandspräfers von Jürgen Koppmann übernommen, der die Bank knapp 20 Jahre als Vorstandspräfer bzw. -mitglied prägte.



Dietmar von Blücher ist seit Januar 2024 Vorstandspräfer der UmweltBank. Der studierte Betriebswirt bringt eine Vielzahl an Erfahrungen im Banksektor mit. Seine berufliche Laufbahn startete er bei der Dresdner Bank, wo er bereits früh diverse Führungspositionen bekleidete. 2009 wechselte er zur Commerzbank in die Abschlussanalyse und wurde 2012 zum Bereichsleiter des Group-Finance-Bereichs ernannt. 2016 sammelte er als CFO der börsennotierten Comdirect Bank erste Kapitalmarkterfahrung. Mit der Akquisition durch die Commerzbank 2020 entschied sich Dietmar von Blücher für einen Wechsel zur Baader Bank, wo er 2021 ebenfalls das Amt des CFOs übernahm. Nach seinem Austritt in 2023 ist er nun Teil des Vorstandsteams der UmweltBank.



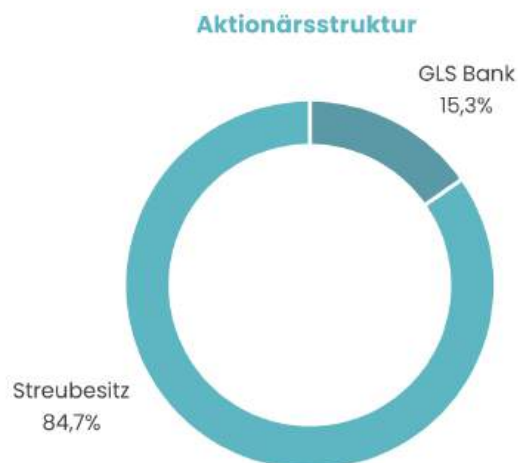
Goran Bašić trat 1999 in die UmweltBank als Mitarbeiter in der Projektfinanzierung ein, übernahm 2011 die Abteilungsleitung der Projektfinanzierung und wurde 2014 in den Vorstand berufen. Zu seinen Verantwortungsbereichen zählen die Bereiche Finanzierung Energie-, Immobilien- und Infrastrukturprojekte, Finanzierung Privatkunden sowie die Bereiche Personal, Beteiligungen und Treasury & Sustainability. Vor seiner Laufbahn bei der UmweltBank war der diplomierte Volkswirt am Aufbau einer Geschäftsbank in Bosnien Herzegowina beteiligt.



Heike Schmitz ist seit 2021 als Generalbevollmächtigte für die UmweltBank tätig und wurde 2022 in den Vorstand des Finanzinstituts berufen. Zuvor war die gelernte Bankkauffrau und studierte Betriebswirtin in verschiedenen Leitungs- und Spezialistenfunktionen in drei Finanzinstituten tätig. Erfahrung sammelte sie unter anderem in der Leitung von Finanzabteilungen bei der comdirect bank, der Sparkassen Finanzgruppe und der Commerzbank.

Aktionärsstruktur

Die UmweltBank AG hat 36.058.412 auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben. Die Aktionärsstruktur ist im Wesentlichen von den Anteilen der sozial-ökologischen GLS Bank geprägt (15,3%), die das Paket 2018 von der Gründerfamilie Popp erworben hat. Die restlichen 84,7% der Aktien befinden sich im Streubesitz.



Quelle: Unternehmen

Residual Income Modell

Angaben in Mio. EUR

	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	Terminal Value
Eigenkapital	386,4	391,6	401,9	416,2	431,0	451,0	474,9	499,7
Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EK nach Minderheiten	386,4	391,6	401,9	416,2	431,0	451,0	474,9	499,7
Überschuss n. Minderheiten	-8,9	5,2	13,9	21,6	30,2	36,1	40,4	41,2
ROE	-2,30%	1,32%	3,45%	5,18%	7,00%	8,00%	8,50%	8,25%
Eigenkapitalkosten	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%
Residualeinkommen	-39,8	-26,1	-18,3	-11,7	-4,3	0,0	2,4	1,2
Present Value	-41,9	-25,5	-16,5	-9,8	-3,3	0,0	1,6	12,8
Kumuliert	-41,9	-67,4	-83,9	-93,7	-97,0	-97,0	-95,4	-82,7

Wertermittlung (Mio. EUR)

Total present value (Tpv)	-82,7
Terminal Value	12,8
Anteil vom Tpv-Wert	-15%
Buchwert Eigenkapital	395,3
Eigenkapitalwert	312,7

Aktienzahl (Mio.)	36,06
Wert je Aktie (EUR)	8,39
+Upside / -Downside	47%
Aktienkurs (EUR)	5,72

Modellparameter

Marktrendite	8,0%
Beta	1,00
Eigenkapitalkosten	8,0%
ewiges Wachstum	2,00%

Annahmen: Ergebniswachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Ergebniswachstum	2024-2027	2,5%
Mittelfristiges Ergebniswachstum	2024-2030	3,5%
Langfristiges Ergebniswachstum	ab 2031	0,0%
ROE kurzfristig	2024-2027	1,9%
ROE mittelfristig	2024-2030	4,5%
ROE langfristig	ab 2031	8,3%

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	ewiges Wachstum				
	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
8,50%	7,42	7,40	7,39	7,37	7,34
8,25%	7,87	7,87	7,87	7,87	7,87
8,00%	8,35	8,38	8,39	8,41	8,44
7,75%	8,87	8,93	8,96	8,99	9,07
7,50%	9,43	9,52	9,58	9,63	9,77

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

	EBIT-Marge ab 2031e				
	7,75%	8,00%	8,25%	8,50%	8,75%
8,50%	7,39	7,70	8,02	8,34	8,66
8,25%	7,54	7,87	8,21	8,54	8,88
8,00%	7,68	8,04	8,39	8,75	9,10
7,75%	7,83	8,21	8,59	8,96	9,34
7,50%	7,98	8,38	8,78	9,18	9,58

Bewertungsergebnis aus Positionen des Umlaufvermögens

G&V (in Mio. EUR) Umweltbank AG	2022	2023	2024e	2025e	2026e	2027e
Zinsergebnis	58,8	41,1	41,0	64,7	76,7	82,7
Ergebnis Risikovorsorge	-9,3	1,4	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Bewertungsergebnis aus Beteiligungen, Anteilen an verb. UN und Sonstiges	19,9	-0,5	18,0	0,0	0,0	0,0
Bewertungsergebnis aus Positionen des Umlaufvermögens	-0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	5,0	7,7	1,5	0,5	0,6	0,7
Provisionsergebnis	7,1	8,5	5,1	5,0	7,5	14,0
Handelsergebnis	2,3	0,6	0,3	1,3	1,6	2,0
Verwaltungsaufwendungen	41,5	57,1	72,0	61,2	63,6	65,6
Konzernergebnis vor Ertragsteuern und Zuf. zum Fonds f. allg. Bankrisiken	39,2	1,1	-8,9	7,4	19,8	30,8
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	28,2	1,1	-8,9	7,4	19,8	30,8
Ertragssteuern	8,7	0,4	0,0	2,2	5,9	9,2
Konzernüberschuss	19,5	0,7	-8,9	5,2	13,9	21,6

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. EUR) Umweltbank AG	2022	2023	2024e	2025e	2026e	2027e
AKTIVA						
Barreserve	332,8	116,3	1.118,5	1.361,8	1.562,3	1.745,7
Forderungen an Kreditinstitute	2,9	10,5	10,8	11,1	11,3	11,3
Forderungen an Kunden	3.139,0	3.353,6	3.173,6	3.143,6	3.313,6	3.583,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.365,3	2.032,9	1.470,2	1.622,0	1.780,8	1.968,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21,5	21,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Handelsbestand	10,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
Beteiligungen	16,9	16,4	7,6	7,6	7,6	7,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	18,8	18,7	8,0	0,0	0,0	0,0
Immaterielle Anlagewerte	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Sonstige Aktiva	72,2	116,7	128,2	123,0	119,0	116,1
Bilanzsumme (Aktiva)	5.980,6	5.692,7	5.923,3	6.275,5	6.801,1	7.438,8
PASSIVA						
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.247,7	2.279,0	1.904,1	1.886,1	1.988,1	2.150,1
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.176,4	2.854,3	3.465,0	3.829,4	4.242,1	4.703,5
Sonstige Verbindlichkeiten	5,2	12,3	15,6	15,9	16,2	16,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Rückstellungen	16,1	17,8	18,1	18,4	18,6	18,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	87,9	88,8	88,8	88,8	88,8	88,8
Genussrechtskapital	44,1	44,8	44,8	44,8	44,8	44,8
Fonds für allg. Bankrisiken	146,2	146,2	146,2	146,2	146,2	146,2
Eigenkapital	256,5	249,1	240,2	245,4	255,7	270,1
gezeichnetes Kapital	35,7	36,0	36,1	36,1	36,1	36,1
Kapitalrücklage	105,3	108,7	108,7	108,7	108,7	108,7
Gewinnrücklagen	103,0	103,7	94,8	100,0	110,3	124,6
Bilanzgewinn	12,5	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Bilanzsumme (Passiva)	5.980,6	5.692,7	5.923,3	6.275,5	6.801,1	7.438,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Umweltbank AG	2022	2023	2024e	2025e	2026e	2027e
AKTIVA						
Barreserve	5,6%	2,0%	18,9%	21,7%	23,0%	23,5%
Forderungen an Kreditinstitute	0,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Forderungen an Kunden	52,5%	58,9%	53,6%	50,1%	48,7%	48,2%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	39,5%	35,7%	24,8%	25,8%	26,2%	26,5%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,4%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Handelsbestand	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Beteiligungen	0,3%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,3%	0,3%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Immaterielle Anlagewerte	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstige Aktiva	1,2%	2,0%	2,2%	2,0%	1,8%	1,6%
Bilanzsumme (Aktiva)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA						
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	37,6%	40,0%	32,1%	30,1%	29,2%	28,9%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	53,1%	50,1%	58,5%	61,0%	62,4%	63,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1%	0,2%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%
Rückstellungen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%
Genussrechtskapital	1,5%	1,6%	1,5%	1,4%	1,3%	1,2%
Fonds für allg. Bankrisiken	0,7%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%
Eigenkapital	2,4%	2,6%	2,5%	2,3%	2,1%	2,0%
Bilanzsumme (Passiva)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Disclaimer

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind. Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten. Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnigte Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Hinweis gemäß MiFID II (Stand: 12.11.2024):

Die vorliegende Publikation wurde auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Montega AG und dem Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Dieses Dokument wurde weitreichend veröffentlicht sowie allen Interessenten zeitgleich zugänglich gemacht. Der Erhalt gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der vorliegenden Analyse sind Veröffentlichungen des Emittenten sowie öffentlich zugängliche Informationen in- und ausländischer Medien, die Montega als zuverlässig erachtet. Des Weiteren wurden zur Erstellung der Analyse Gespräche mit Personen des Managements oder dem Bereich Investor Relations des betreffenden Unternehmens geführt.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird. Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile: Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, PeerGroup-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

Kaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Halten: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Verkaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Kontakt Montega AG:

Schauenburgerstraße 10
20095 Hamburg
www.montega.de / Tel: +49 40 4 1111 37 80

Offenlegung

Montega hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Dazu gehört, dass es sämtlichen Mitarbeitern der Montega AG verboten ist, Aktien aus dem eigenen Coverage-Universum zu handeln, bei denen mit dem Emittenten ein Mandatsverhältnis zur Erstellung von Research besteht. Zudem ist sowohl den Mitarbeitern als auch dem Unternehmen die Annahme von Zuwendungen untersagt, die Personen mit besonderem Interesse am Inhalt der Research-Publikationen gewähren. Zur Wahrung einer größtmöglichen Transparenz hat Montega eine Übersicht im Sinne des § 85 WpHG und Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 i.V.m. Delegierte Verordnung 2016/958 erstellt. Diese Finanzanalyse wurde vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht.

- (1) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (2) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit einer dritten Partei eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (3) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten für dieses Unternehmen und/oder dessen Aktionäre sonstige Beratungsdienstleistungen erbracht.
- (4) Montega und/oder eine mit ihr vertraglich verbundene juristische Person war/waren innerhalb der letzten 12 Monate gegenüber dem analysierten Unternehmen an eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investment-Banking-Geschäften gebunden oder hat/haben aus einer solchen Vereinbarung Leistungen bezogen.
- (5) Montega und/oder mit ihr verbundene Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten Vergütungen des Unternehmens für Investment-Banking-Leistungen oder beabsichtigen, sich um solche Vergütungen zu bemühen.
- (6) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile von über 5% des Aktienkapitals des analysierten Emittenten.
- (7) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufs- oder -kaufposition von mehr als 0,5 % des Aktienkapitals des Emittenten.
- (8) Ein mit Montega AG verbundenes Unternehmen kann am Grundkapital des Emittenten beteiligt sein oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen halten.
- (9) Montega oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten bzw. Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Roadshows, Round Tables, Earnings Calls, Präsentation auf Konferenzen, etc.).
- (10) Montega hat in den letzten 12 Monaten (über einen Dritten) gegenüber einem Organmitglied des analysierten Unternehmens Leistungen in Bezug auf eine Übertragung von Aktien des analysierten Unternehmens erbracht und hierfür eine Vergütung erhalten.

Unternehmen	Offenlegung (Stand: 12.11.2024)
Umweltbank AG	1, 8, 9

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs (EUR)	Kursziel (EUR)	Potenzial
Kaufen	03.07.2024	6,38	8,00	+25%
Kaufen	05.08.2024	5,62	8,00	+42%
Kaufen	02.09.2024	5,52	8,00	+45%
Kaufen	12.11.2024	5,72	8,00	+40%